



Ausgezeichneter Entwurf: Gerda Hopfgartner darf sich Ende März im japanischen Kyoto den „Corporate Prize“ für ihre akustische „Gavari Geige“ abholen

Streichfähiges Design

INS ROLLEN GERIET die Sache zunächst durch Gerda Hopfgartners soziales Umfeld: „Einige Freunde von mir spielen Geige und beklagten sich stets darüber, dass die dazugehörigen Koffer ihren Zweck nicht unbedingt gut erfüllen“, so die fünfundzwanzigjährige Südtirolerin, die seit fünf Jahren zwecks Industriedesign-Studiums in Wien lebt. Aber weil das alles nichts nützt, wenn der betreuende Professor den Inhalt interessanter erachtet als die Verpackung, wagte Hopfgartner den „Sprung ins kalte Wasser“. Schließlich besagt die Volksweisheit, dass der Mensch erst mit der Aufgabe wächst. Was hier durchaus der Fall war: Um eine Entbarockisierung der Formen ging es Hopfgartner dabei in erster Linie. Immerhin hat sich in den vergangenen 500 Jahren, abgesehen von

Mit dem Entwurf ihrer „Gavari Geige“ überzeugte Gerda Hopfgartner die Jury des im japanischen Kyoto beheimateten „Design for Happiness“ Bewerbs. Dabei wollte die angehende Industriedesignerin eigentlich nur einen Geigenkoffer entwerfen.

kurzlebigen Modetrends, kaum etwas am klassischen Instrument verändert. Eine nicht zu unterschätzende Herausforderung, schließlich steht die Einhaltung unzähliger klanglicher Parameter dem designerischen Tatendrang ziemlich im Weg. Intensive Recherchearbeit und eine ebenso intensive Zusammenarbeit mit dem Geigenbauer Matthias Bölli war nötig. Auch

wenn Gerda Hopfgartner durch die Absolvierung eines Holztechnik-Kollegs in Villach einschlägige Materialerfahrung besitzt. Die Jury des von den Sponsoren (u.a. Honda) ausgelobten „Corporate Prize“ von „Design for Happiness“ war von Hopfgartners akustischer „Gavari Geige“ jedenfalls überzeugt. Ende März gehts nach Kyoto, um den Preis, der neben Monetärem auch den Besuch eines Workshops beinhaltet, abzuholen. Weitere Designgroßtaten sind in nächster Zeit nicht ausgeschlossen: Der Entwurf der „Gavari Geige“ ist Hopfgartners Vordiplom-Arbeit an der Angewandten.

Weiterführende Links:
www.dieangewandte.at
www.pureaustriandesign.com